



PRESSE - INFORMATION

24. Mai 2016

»The Beauty of the Matter«

zur 15. Architektur-Biennale

›La Galleria‹ Dorothea van der Koelen · Venedig

Vor 15 Jahren öffnete ›La Galleria‹, die venezianische Dependence der ›Galerie Dr. Dorothea van der Koelen‹ in Mainz, zum ersten Mal ihre Türen für die Kunstöffentlichkeit. Anlässlich der 15. Internationalen *Architektur-Biennale* in Venedig, präsentiert ›La Galleria‹ nun die Ausstellung »The Beauty of the Matter«, mit Werken von 10 Künstlern aus 6 Ländern – Lore Bert, Hellmut Bruch, Daniel Buren, Mohammed Kazem, Jan van Munster, Arne Quinze, Mario Reis, Vera Röhm, Carolin Liebl & Nikolas Schmid-Pfähler – die zeitgleich zur *Biennale* bis zum 27. Nov. 2016 zu sehen ist.

Venedig ist nicht nur eine Stadt der alten und neuen (bildenden) Künste, sondern – mit ihren historischen Bauten – auch eine Stadt der Architekturen. Was auffällt ist die Schönheit und Kostbarkeit der verwendeten Materialien. So ist die Jubiläums-Ausstellung in ›La Galleria‹ eben diesem Thema gewidmet. Es geht um Kunstwerke, die nicht im herkömmlichen Sinne als Malereien oder Bildhauerarbeiten entstanden sind, sondern um Werke, die materialiter per se bereits eine gewisse Schönheit in sich tragen, aber durch die Eingriffe der Künstler, durch ihre Formungen und Gestaltungen, zusätzlich einen 'schönen Geist' und damit eine 'schöne Seele' bekommen.

»The Beauty is the Mystery of Life« (*Schönheit ist das Geheimnis des Lebens*) hat Agnes Martin in ihren Schriften notiert. Diesem Geheimnis der Schönheit ist die Ausstellung gewidmet; dem Wesen der Schönheit wird in verschiedenen Materialien nachgespürt. Dies führt zu unterschiedlichsten Bilderergebnissen.

Zu sehen sind Arbeiten von 10 Künstlern aus 6 verschiedenen Ländern:

LA GALLERIA DOROTHEA VAN DER KOELEN · CHORUS VERLAG FÜR KUNST UND WISSENSCHAFT
I-30124 VENEZIA · S. MARCO 2566, CALLE CALEGHERI · TEL. +39 – 041 – 5207415 · FAX. 2778080
CADORO – ZENTRUM FÜR KUNST UND WISSENSCHAFT · D-55129 MAINZ · AUGUST-HORCH-STR. 14
TEL. +49 – 6131 – 34664 + 2191883 · FAX. +49 – 6131 – 369076 · MOBIL +49 – 171 – 4208280
WWW.GALERIE.VANDERKOELEN.DE · E-MAIL: DVANDERKOELEN@CHORUS-VERLAG.DE

Von **Daniel Buren**, dem weltberühmten französischen Streifenkünstler und vielfachem *Biennale*-Teilnehmer wird eine historische Arbeit von 1987 gezeigt. In *Lucerne* präsentiert sich ein zweiteiliges Konzept, bei dem zwar architektonische Elemente eine Rolle spielen – denn der Künstler arbeitet meist *in situ* an vorgegebenen Architekturen – doch hier kombiniert mit einem ‘Bild’, das einfach an der Wand hängt. Es ist die perfekte Verbindung zwischen Bild und Raum!

Von **Lore Bert**, die in diesem Jahr zu ihrem 80. Geburtstag unter dem Titel »Im Banne der Kulturen – Fragile Werte« einen Ausstellungsmarathon mit 10 Ausstellungen in 5 Ländern (Italien, Mexiko, Polen, Schweiz und USA) absolviert, sind neben neuesten Bildobjekten in leuchtendem Gelb und weiß, darunter ein großes *Ornament*, Teile ihres umfangreichen Zyklus von *Falt-Feld-Papyrus* Collagen auf Japanpapier zu sehen.

Der Österreicher **Hellmut Bruch**, der ebenfalls in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag feiert, zeigt seine jüngsten Kreationen in orangefarbenem fluorisierendem Acrylglas, dessen faszinierendes Leuchten den Betrachter in Bann zieht. Kompositionen aus Kreis und Quadrat, den Proportions-Hierarchien Fibonaccis folgend, erzeugen Tor- und Tunnelartige Wahrnehmungen von Perspektive.

Mohammed Kazem aus Dubai, der auf der Biennale 2013 mit einer großartigen Multimedia-Installation zum Thema *Directions* den Länderpavillon der Vereinigten Arabischen Emirate gestaltete und von der Galerie Dorothea van der Koelen in Mainz im Rahmen der Ausstellung »Zahlen – Zeit – Zeichen« bereits 2003 ausgestellt wurde, zeigt seine jüngsten Arbeiten in Aluminium und Edelstahl. Ein Schraubenbild mit dem Titel *Fixing Nothing* verweist mit der Anspielung auf das Sein, dass man nicht fixieren kann, da es stetiger Veränderung unterliegt, nicht nur auf den Vorsokratiker Heraklith, sondern wird zugleich zum Sinnbild für Venedig, in dem die Gewässer in ständigem Fluss sind. Die kubenförmige *Lightbox* mit verschiedenen Maßeinheiten knüpft unmittelbar an die früheren Positionsbestimmungen des Künstlers an und stellt die Relativität bestehender Werte in Frage.

Schon in den 80er Jahren hat **Mario Reis** seine persönlichen künstlerischen Eingriffe und Kompositionshandlungen auf ein Minimum reduziert und Energien, die außerhalb von ihm liegen, zum ‘Mit-Täter’ seiner Bilderfindungen gemacht. Dabei initiiert er einen Bildprozess, der sich dann verselbstständigt und zu einem – auch für ihn selbst – oft überraschenden Bildergebnis führt. Seine *Naturaquarelle* malt das Wasser selbst und auch in den *Blindzeichnungen*, die er mit verbundenen Augen herstellt, gibt es keine planbare Komposition, sondern es entsteht eine freie malerische Bildpoesie.

Die *Energie des Bildhauers* ist von jeher das Thema des Niederländers **Jan van Munster**, sei es in Form von Licht (Neonröhren), von Hitze oder Kälte oder in der Magie von Granitkugeln, wie in dieser Ausstellung. *Battery for Two*, ein lang gezogenes Kugelpaar aus schwarzem Granit, in dessen Front die Zeichen + (plus) und – (minus) in Bronzelettern eingelassen sind, und auf deren Rückseite Vertiefungen dazu einladen, die Energie des Steines in sich aufzunehmen, verweisen auf die Bipolarität der Welt, in der gegensätzliche Energien erst ein Ganzes bilden.

Die aus Ulmenholz und Plexiglas zusammen gefügten *Ergänzungen* von **Vera Röhm** stellen auf höchst poetische Weise eine wunderbare Symbiose aus Kunst und Natur dar. Das Holz ist verletzt, zerbrochen; das Plexiglas 'heilt' den Bruch, ergänzt das Fragment wieder zu einem vollständigen Ganzen. Die Luftblasen, die bei der 'Fusion' entstehen, nehmen das Licht auf, spiegeln es wieder und erzeugen so eine Welt der Augenblicke voller Wunder und Überraschungen.

Der Belgier **Arne Quinze**, der vor allem durch seine großformatigen Straßen-, Brücken- und Platzübergreifenden Environments bekannt geworden ist, präsentiert in der Ausstellung eine seiner in magisch anziehendem leuchtenden Rot gehaltenen *ChaosLife*-Objekte, diesmal in der Form eines Tondos. Zahllose kleine rot gefärbte Holzstückchen sind zu einem dreidimensionalen Gebilde zusammengefügt, das eine wellenartige Bewegung suggeriert. Wenn die Welt sich im Wirbel eines *Chaos* befindet, muss man neue Ordnungen und Strukturen entwickeln, um überlebensfähig zu sein. Der Spiegel auf der Rückseite des Raumgebildes bezieht den Betrachter unmittelbar mit ein in das Bildgeschehen; dieser wird zum Teil des Werkes, das Spiegelbild zum Selbstporträt des Betrachters.

Die kinetischen Skulpturen des ganz jungen Künstler-Duos **Carolin Liebl & Nikolas Schmid-Pfähler**, das seit 2012 zusammen arbeitet und im Rahmen des Bundeswettbewerbes »Kunststudenten stellen aus« 2015 in der Bundeskunsthalle in Bonn zu sehen war, spielen mit den Phänomenen der Technik und ihrem Einfluss auf das Individuum und die Gesellschaft. Ihre 'Wesen', *Es*, *Sie (2)* oder *Bewegungsform* aus elektromagnetischen Spulen, Kupferdraht, Kabeln, Kunststoffen und Stahlkonstruktionen faszinieren durch die Schönheit der verwendeten Materialien, durch die Präzision des Aufbaus – jedes Detail wird von dem Künstlerduo persönlich hergestellt – und die Strenge der Konzeptionen. Zugleich offenbaren ihre kinetischen Skulpturen in der oftmals unerwarteten Bewegungschoreographie ein großes Potenzial an Humor und Emotion.

Geöffnet: 26. Mai – 27. Nov. 2016, Mo – Sa 10 – 19.30, So geschlossen
Zur Ausstellung erscheint ein **Katalog.**

Kontakte:

Dr. phil. Dorothea van der Koelen

D-55128 Mainz · Hinter der Kapelle 54 · Tel.: 0049 – 6131 – 34664 · Mob.: 0049 – 171 – 4 208 280
dvanderkoelen@chorus-verlag.de

›La Galleria‹ Dorothea van der Koelen · I-30124 Venezia · San Marco 2566 (Calle Calegheri)
Tel.: 0039 – 041 – 52 07 415 · Fax: 0039 – 041 – 277 80 80 · Mob.: 0039 – 389 – 18 28 898
info@galleria.vanderkoelen.de · silvia@galleria.vanderkoelen.de

Bilder zum Direkt-Download sowie weitere Presseinformationen in Kürze unter:

www.galerie.vanderkoelen.de